



RÖFIX 661

Putz- und Mauermörtel

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Universeller Unterputz auf Mauerwerk aller Art und Betonteilflächen.
 Ideal für die händische Verarbeitung.
 Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton.
 Nicht als Verputz für Leichtmauerwerk geeignet.

Eigenschaften:

- Gute Kellengängigkeit

Verarbeitung:



| Technische Daten: | | |
|---|--|-------------------------|
| SAP-Art. Nr.: | 2000148188 | 2000148187 |
| NAV-Art. Nr.: | 119219 | 119218 |
| Info | nur AT | |
| Verpackungsart | | |
| Einheit pro Palette | 42 EH/Pal. (AT) 42 EH/Pal. (CH) 42 EH/Pal. (SI) | |
| Menge pro Einheit | 30 kg/EH | 1.000 kg/EH |
| Körnung | 0 - 4 mm | |
| Literergiebigkeit | ca. 19 ltr./EH | ca. 650 ltr./to |
| Verbrauch | ca. 1,5 kg/m ² /mm | |
| Ergiebigkeit | 1,65 kg/m ² | 54,5 m ² /to |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. | |
| Wasserbedarfsmenge | 5,5 ltr./EH | |
| Mindestputzdicke | 10 mm | |
| Trockenrohddichte (EN 1015-10) | ca. 1.692 kg/m ³ | |
| Frischmörtelrohddichte | ca. 1.900 kg/m ³ | |
| Schüttdichte (EN 1097-3) | ca. 1.420 kg/m ³ | |
| Wasserdampfdiffusion μ | ca. 25 | |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002) | ca. 0,82 W/mK für P=50% | |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002) | ca. 0,89 W/mK für P=90% | |
| pH-Wert | ca. 12 | |
| Spez. Wärmekapazität | ca. 1 kJ/kg K | |
| Druckfestigkeit (28 d) | 2,5 N/mm ² (EN 1015-11) | |
| Biegezugfestigkeit | ≤ 1 N/mm ² | |



RÖFIX 661

Putz- und Mauermörtel

| Technische Daten: | | |
|---------------------------------|---|------------|
| SAP-Art. Nr.: | 2000148188 | 2000148187 |
| Haftzugfestigkeit (EN 1015-12) | ≥ 0,08 N/mm ² | |
| E-Modul | ca. 4.000 N/mm ² | |
| Beanspruchungsgruppe (ÖN B3346) | bis incl. W3 | |
| MG (EN 998-1) | GP CS II W0 | |
| MG (ehem. DIN V 18550) | PII | |
| Verpackungshinweise | In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken. | |
| Untergrund-Temperatur | > 5 °C | |
| Brandverhalten | A1 | |

Materialbasis:

- Zement
- Luftkalk
- hochwertiger Kalkbrechsand
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Frei von Kunststoffdispersion
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund:

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung:

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schliessen von Schlitten, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist „frisch-auf-frisch“ in RÖFIX Betonkontakt und RÖFIX AI 622 zu applizieren. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen keinesfalls gipshältige Ansetzmörtel verwenden! Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

Zubereitung:

Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten. Als Mauermörtel einen Sack RÖFIX 661 mit ca. 4,5 Liter sauberem Wasser mittels Rotorquirl, Durchlaufmischer, im Freifallmischer oder von Hand mind 2 Minuten mischen.



RÖFIX 661

Putz- und Mauermörtel

| | |
|------------------------------|--|
| Verarbeitung: | Bei „Handverarbeitung“ angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. |
| Hinweise: | Insbesondere bei Beheizung ist zur Verbesserung der Austrocknungsbedingungen für ausreichende Belüftung zu sorgen. Beschichtungen auf Dispersions- oder Gipsbasis, ebenso Fliesen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Unterputzes - frühestens aber nach 4 Wochen - aufgebracht werden. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten). |
| Gefahrenhinweise: | Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. |
| Verarbeitungshinweis: | Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: ca. 1 Tag pro mm Putzdicke. |
| Verpackungshinweise: | In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken. |
| Lagerung: | Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstellungsdatum siehe Aufdruck. |
| Allgemeine Hinweise: | Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. |